



## *Mutig voran oder ängstlich ausharren?*

### *Was gilt nun?*

Einerseits spricht Papst Franziskus von einer „Zeitenwende“ und ermuntert die deutschen Katholiken zu „einer freimütigen Antwort auf die gegenwärtige Krise der Kirche“, andererseits wendet er sich in einem Brief an das „pilgernde Volk Gottes in Deutschland“, in dem er vor „Eigenbrötelei und ideologischen Tendenzen“ warnt.

Zusätzlich scheint er den „synodalen Weg“ einzubremsen, für den sich die deutschen Bischöfe zusammen mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken entschieden hatten. Hierbei soll es in der Kirche in Deutschland ab dem 1. Adventsonntag zwei Jahre lang einen breit angelegten Diskussionsprozess geben, in dessen Mittelpunkt vier Themen stehen, die im Volksmund als „heiße Eisen“ bezeichnet werden: Teilen der Macht in der Kirche, Frauen in Diensten und Ämtern, Weiterentwicklung der Sexualmoral und priesterliche Lebensform. Eine Mehrheit der Bischöfe in Deutschland hält den Status quo auf diesen Feldern für reformbedürftig bis untragbar. Wir könnten die Entscheidung der Bischöfe für diesen „synodalen Weg“ und vor allem die Auswahl dieser Themen im Sinne von Papst Franziskus verstehen, der die Katholiken auffordert „mutig voran“ zu gehen.

Andererseits erhielt Kardinal Reinhard Marx als Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz in diesen Tagen zwei Schreiben aus Rom, in denen die Legitimität des synodalen Weges mit den vorgesehenen Themen in Frage gestellt wird. Die deutsche Kirche würde einen Sonderweg gehen und sich damit von der Gesamtkirche distanzieren.



Öffentlich und bei seinem Besuch in Rom weist Kardinal Marx diese Kritik mit scharfen Worten zurück. Die Bischöfe und Laien verteidigen mit einem Brief an Papst Franziskus nahezu einmütig den geplanten synodalen Weg. Kardinal Marx bestätigt dennoch die Aufforderung von Papst Franziskus, die Einheit mit der Weltkirche und die

Evangelisierung selbstverständlich im Blick zu behalten.

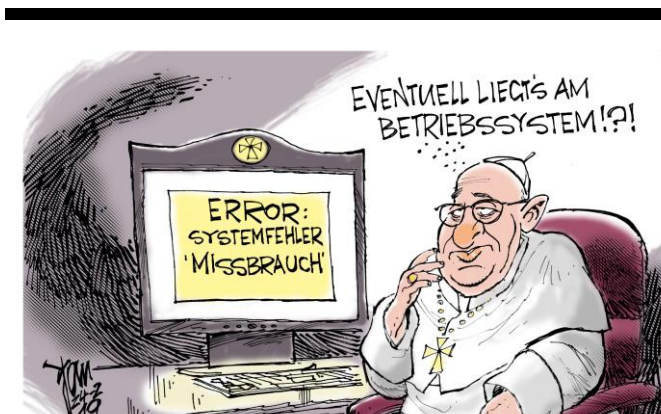
Aus Rom zurückkommend verkündet er sichtlich erleichtert, dass es sich in keinerlei Weise um ein „Stoppschild Roms“ gegenüber dem geplanten synodalen Weg in Deutschland handle.

Die Argumentation von Kardinal Marx ist einleuchtend: „Wie kann man evangelisieren, wenn man die Glaubwürdigkeit verloren hat?“ Oder umgekehrt: „Wir müssen Hürden abbauen und die Glaubwürdigkeit wiedergewinnen, um zu evangelisieren!“ Realistischerweise muss man aber eingestehen: Selbst wenn die großen Themen in der katholischen Kirche eines Tages gelöst sein könnten, wäre die Frage, wie die Menschen zu einer vertieften spirituellen Verwurzelung ihres alltäglichen Lebens kommen könnten, die dem modernen Leben mit all seinen Anforderungen gewachsen ist, noch nicht gelöst.

Deshalb ist die Alternative entweder Evangelisierung oder Veränderung der Strukturen weniger zielführend, als ein diplomatisches „Sowohl als auch“.

Als Reaktion auf die Missbrauchskrise in der katholischen Kirche muss deshalb die Frage erlaubt sein, ob es systematische, negative Einflussfaktoren in den Strukturen der Kirche gibt, die einen solchen Missbrauch zumindest begünstigt oder ermöglicht hatten.

Auch hierzu gibt es eine Doppelbotschaft des Papstes: Einerseits bestätigt Franziskus diese Zusammenhänge, indem er die Machtfrage im Blick auf einen überhöhten Klerikalismus im Zusammenhang mit Missbrauch beschreibt. Gleichzeitig scheint ihn



der Mut zu verlassen, wenn er Kardinal Marx im synodalen Prozess in die Schranken weist. Was gilt nun? Mutig voran oder ängstlich stehen bleiben? Ist Papst Franziskus selbst hin - und hergerissen, wie er mit den verschiedenen Strömungen in der Kirche umgehen kann, ohne eine Spaltung zu riskieren.

„Achtung, die Zeit drängt“, so möchte man ihm entgegenrufen,

denn es gibt nicht nur eine Spaltung zwischen den Bewahrern der bisherigen Strukturen und denen, die die Kirche erneuern wollen, sondern unter anderem auch zu jenen, die sich längst von der Kirche verabschiedet haben, oder sie als nicht mehr relevant für ihr Leben ernst nehmen. (2018 gab es aus der deutschen katholischen 216.000 aus der evangelischen Kirche 220.000 Kircheng Austritte). Muss dieses „Schisma“ nicht auch Anlass zum konkreten Handeln sein?

Deshalb scheint die Entscheidung des größten Teils der deutschen Bischofskonferenz (21 zu 3 bei 3 Enthaltungen) zusammen mit den Laien richtig zu sein: Auch wenn es langsam und oft zu langsam vorangeht, hat sich die Kirche in ihrer 2000-jährigen

Geschichte selbstverständlich auch in ihren Strukturen immer wieder erneuert. Den Blick nur auf die Neuevangelisierung zu richten reicht heute nicht mehr aus, denn damit nähme man die derzeitige Krise der Kirche nicht ernst.

Dass die katholischen Bischöfe in Deutschland über diese Zusammenhänge ins Gespräch gehen wollen, ist ihnen nicht hoch genug anzurechnen. Sie sind die ersten und bislang einzigen weltweit, die sich zusammen mit Laienvertretern auf einen solchen synodalen Weg begeben.

Dabei ist ihnen selbstverständlich klar, dass universalkirchliche Fragen dem Papst nur als Voten übermittelt werden können. „Wir hoffen dennoch“, so Kardinal Marx, „dass mögliche Ergebnisse einer Meinungsbildung in unserem Land auch für die Weltkirche und für andere Bischofskonferenzen im Einzelfall hilfreich sein können“. Ein wenig strukturelle Kosmetik reicht allerdings nicht aus, um die Glaubwürdigkeit der Kirche zurückzugewinnen!

Wir dürfen gespannt sein, ob die Kirche mutig voran geht oder ängstlich stehen bleibt. Gegebenenfalls könnten wir sogar selbst etwas dazu beitragen?

Das fragt sich Pfarrer Markus Hirlinger

## *Erntedankgottesdienst und Start mit den Firmbewerbern*



Am Sonntag, den 6. Oktober feiern wir Erntedank. Mit dem Fest soll in Dankbarkeit an den Ertrag in der Landwirtschaft und den Gärten erinnert werden – und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen, sondern dass es Gott ist, der uns mit den Gaben versorgt. Bringen Sie zum Gottesdienst Erntedankkörbchen, mit und legen Sie die Gaben vor den

Altar, damit wir sie im Gottesdienst segnen können.

Gleichzeitig laden wir die Interessierten an der kommenden Firmung und deren Eltern zum 11 Uhr Gottesdienst und zum anschließenden Informationstreffen ein, bevor es am 24. November richtig los geht.

## *Beginn der Erstkommunionkatechese*

Am Samstag, den 12. Oktober um 14:30 Uhr beginnt die Erstkommunionvorbereitung für die deutschsprachigen Kinder. Wir freuen uns auf die über zwanzig Kinder, mit denen wir diesen Weg gemeinsam gehen werden, um dann am Pfingstsonntag, den 30. Mai in St. Honoré d'Eylau in Paris das erste Mal die heilige Kommunion zu empfangen. Am Sonntag den 13. Oktober werden die Kinder im Gottesdienst vorgestellt. Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit den Kindern und die Begegnungen mit den Familien und wünschen: „Bon vent“!

Bei Interesse können Sie Ihre Kinder noch bis zum 8. Oktober über [info@kgparis.eu](mailto:info@kgparis.eu) anmelden.

## *Kindergottesdienst*

Am Sonntag, den 13. Oktober feiern wir wieder parallel zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst! Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen und rege Beteiligung. Für den kleinen Hunger danach gibt es leckere Hotdogs. Falls Sie Freude haben das Kindergottesdienstteam zu unterstützen, wenden Sie sich gerne an uns.

## *Kikofi*

Unser erstes Treffen war ein schöner Erfolg! Wir treffen uns wieder mit allen interessierten Kindern zwischen Kommunion und Firmung (ca. 9-13 Jahren) am Sonntag, den 13. Oktober nach der Messe zu einem gemeinsamen Mittagessen mit anschließendem Katechismusunterricht und Spielen. Ende ist gegen 15 Uhr.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte vorab mit Sandra Thomazo oder Julia Beyer, unter [inheaven2@web.de](mailto:inheaven2@web.de), in Verbindung.

## *Krabbelgruppe!*

Nach der Sommerpause trifft sich die Krabbelgruppe wieder im zwei Wochen Rhythmus freitags ab 15h00 Uhr im 1. Stock unseres Gemeindezentrums.

Schauen Sie doch einfach mal mit Ihren Kindern zwischen 0 und 3 Jahren vorbei. Die älteren Geschwister dürfen natürlich auch gerne mitkommen.

Der nächste Termin ist am 4. Oktober. Wir bitten um eine kurze Mitteilung vorab an Marie Schützler: [marie.schuetzler@gmail.com](mailto:marie.schuetzler@gmail.com), 06 23 87 09 30.

### *Apéritifgespräch mit Dr. Bernhard Schaubberger*

Nach dem Sonntagsgottesdienst am 13. Oktober geht es gleich weiter. Bleiben Sie noch und hören Sie was uns Herr Dr. Schaubberger, Forscher am Potsdam-Institut für Klimaforschung (PIK), ganz im Zeichen unseres Gemeindebriefes, zum Klimawandel, dem Zustand der Landwirtschaft und somit der Zukunft unsrer Ernährung, zu berichten hat.

Wir freuen uns über einen interessanten Vortrag mit anschließendem, sicherlich regem Austausch.

### *Kindergruppe*

Das erste Treffen der Kindergruppe (Kinder von 3 bis 8 Jahren) findet nicht wie ursprünglich geplant am 5. Oktober statt, sondern am **Sonntag den 13. Oktober** ausnahmsweise **im Anschluss an den Gottesdienst** im Foyer der Gemeinde.

Da an diesem Sonntag auch ein **Aperitifgespräch** mit Herrn Dr. Bernhard Schaubberger zum Thema Klimawandel und der Zustand der globalen Landwirtschaft geplant ist, bieten wir an mit den Kleinen ein Picknick zu veranstalten und im Anschluss ein Kennlernspiel. Wir laden Sie herzlich ein, für ihr Kind etwas zum Picknick vorzubereiten und freuen uns auf ihr Kommen. Für die Eltern besteht natürlich die Möglichkeit am Aperitifgespräch teilzunehmen." Bei Interesse bitte eine kurze Mitteilung an Wiebke d'Amécourt: [wiebke.birr@gmail.com](mailto:wiebke.birr@gmail.com).

### *Frauenkreis*

Unser Frauenkreis trifft sich diesen Monat am 17. Oktober wie immer um 10 Uhr zum Frühstück und Austausch in der Rue Spontini.

### *Allerseelen und Allerheiligen*

feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, den 3. November um 11 Uhr. Seien Sie herzlich willkommen!

## *Dank für die Aushilfe im Sommer*

Es freut uns, dass wir mit Pfarrer Franz-Josef Haas aus der Diözese Köln seit Jahren einen Priester und Seelsorger haben, der regelmäßig und mit großem Engagement die Vertretung im Sommer übernimmt. So möchten wir uns auch dieses Jahr ganz herzlich für sein Wirken bedanken! Ebenso danken wir Frau Hildegard Paulus-Schweizer für die schöne Gestaltung einer Wortgottesfeier in der Ferienzeit.

## *Gemeindebrief*

Pünktlich zur Rentrée ist er erschienen, unser diesjähriger Gemeindebrief zum Thema Welt und Umwelt. Mittlerweile sollten Sie ihn per Post erhalten haben. Ein großer Dank geht an die Chefredakteurin Sabine Salat und dem ganzen Redaktionsteam für die hervorragende Arbeit.

Sollten Sie ihn nicht erhalten haben, melden Sie sich gerne unter [info@kgparis.eu](mailto:info@kgparis.eu) damit wir ihn für Sie auf den Weg bringen.

## *Glückwunsch unseren sechs neuen Ministrantinnen*



**Und viel Freude an eurem Dienst wünscht die ganze Gemeinde!**

## *Termine im Oktober 2019*

Do	03.10.	18:30 Uhr 21:00 Uhr	Französischer Gottesdienst Au-Pair-Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	05.10.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	06.10.	11:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntedankkörbchen

			Infotreffen für Firmbewerber
Di	08.10.	21:00 Uhr	Au-Pair-Treffen in der evangelischen Gemeinde
Do	10.10.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	12.10.	14:30 Uhr 18:30 Uhr	Erstkommuniontreff Französischer Gottesdienst
So	13.10.	11:00 Uhr   12:30 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst mit Kindergottesdienst Erstkommunionkinder stellen sich vor Kikofi Aperitifgespräch mit Dr. Bernhard Schauburger Kindergruppe
Do	17.10.	10:00 Uhr 18:30 Uhr 21:00 Uhr	Frauenkreis Französischer Gottesdienst Au-Pair-Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	19.10.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	20.10.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst mit Gastchor aus Hegau/Singen
Di	22.10.	21:00 Uhr	Au-Pair-Treffen in der evangelischen Gemeinde
Do	24.10.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	26.10.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	27.10.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	31.10.	18:30 Uhr 21:00 Uhr	Französischer Gottesdienst Au-Pair-Treffen in der katholischen Gemeinde

### *Zum Vormerken*

So	03.11.	11:00 Uhr	Allerseelen und Allerheiligen
So	10.11.	12:15 Uhr	Apéritifgespräch mit dem Botschafter der Bundesrepublik Österreich, Dr. Michael Linhart.

### *Kontakt*

<b>Adresse:</b> Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris	<b>Kontakt:</b> <b>Sekretärin Ulrike de Véricourt</b> info@kgparis.eu; Tel.: 01 53 70 64 10 <b>FSJ: Frederik Helmer</b> bufdi@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 81 <b>Pfarrer Markus Hirlinger</b> pfarrer@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 80
<b>Deutsche Bankverbindung:</b> Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDE380	<b>Französische Bankverbindung</b> Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP